



Ensembleleiterin Marietta Bohn, Viktoria Binder und „Amor“ Nicole Essbüchl, Clara Feichter, Anja Gramer, Alexandra Hausknecht, Michael Hinterhauser, Melanie König, Nathaly Maza Simbana, Sandra Müller, Isabella Neuhold und Kathrin Ratschiner von der Fachschule für Sozialberufe und der Einjährigen Wirtschaftsfachschule Stockerau, „Bahnhofsvorstand“ Karin Beisteiner, Beatrix, Elias und Esthar Brodl, „Benno“ Dezi Schreier, „Harry“ Alexander Klein, Petra Langer, „Conny“ Sonja Latzin, „Elvis“ Andrea Ott, „Lena“ Susanne Radinger und „Kathi“ Renate Rinke von der dream-music-company mit Behindertenhilfe-Geschäftsführer Dir. Hannes Hofer.

FOTO: BERGER

**MUSICAL** / In einer Kooperation der dream-music-company und der Fachschule für Sozialberufe und Wirtschaftsfachschule wurde „Sun of Jamaica“ im Z-2000 aufgeführt.

## Integration stand im Rampenlicht

VON KATRIN BERGER

**STOCKERAU** / Schüler der Fachschule für Sozialberufe und der Einjährigen Wirtschaftsfachschule wirkten wie schon im Vorjahr an einer Musical-Produktion der dream-music-company mit. Am Wochenende wurde „Sun of Jamaica“ im Z-2000 aufgeführt. Der Reingewinn kommt der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens zu Gute. Die Behindertenhilfe und ihre Anvertrauten kamen aber nicht nur passiv zum Zug. Gerda Zin-

nerer, Markus Winna und Sozialbetreuerin Martina Utzig eroberten in Gastrollen die Bühne.

„Das ist ein Netzwerk der Hilfsbereitschaft“, freut sich Dir. Hannes Hofer, Geschäftsführer der Behindertenhilfe, über den vorbildhaften Einsatz von Schulen, Clubs und Vereinen,

### Über „Gelebte Integration“ freut sich Präsident Schuster

„Dass den Anvertrauten die Möglichkeit gegeben wird, auch in der Öffentlichkeit zu stehen, das ist gelebte Integration!“ Zum 30-Jahr-Jubiläum steht für Präsi-

dent Fritz Schuster fest: „Wir wollen 2009 als Jahr der Behinderten deklarieren.“ Schon zuvor webten in einem gemeinsamen Projekt Anvertraute der Behindertenhilfe mit der FSB1 einen Teppich, der in der Pause des Musicals um 200 Euro versteigert werden konnte. Als Dankeschön für den Besuch gab es für alle Gäste eine von Anvertrauten und Schülern gebastelte Sonnenblume. „Pikante Köstlichkeiten“ von der Behindertenhilfe wurden beim Buffet in der Pause gereicht, genauso wie fruchtige Bowle am Jamaica-Stand der

FSB3, die so das Budget der Abschlussfahrt aufbesserte.

„Hinter dem Projekt steht ein ganzes Schulteam“, erklärt Ensembleleiterin und Musiklehrerin Marietta Bohn. Das freiwillige Engagement außerhalb der Unterrichtszeit, die investierte Zeit und Mühe seitens Lehrenden und aller Mitwirkenden wurde mit Applaus belohnt. Als Ehren Gäste wohnten Bürgermeister Helmut Laab, Behindertenhilfe-Präsident Fritz Schuster und Schwester Hildegard, Hausoberrin des Klosters, der Aufführung bei.